

Weitere Hilfsangebote

Kindergruppe

Für Kinder ist es oftmals hilfreich, anderen Kindern zu begegnen, deren Mütter ebenfalls an Krebs erkrankt sind. Bei Bedarf sind wir gerne bereit, eine Kindergruppe unter professioneller Leitung anzubieten.

Elternabende

Auch für Eltern kann der Erfahrungsaustausch mit anderen Eltern in der gleichen Situation eine wertvolle Unterstützung und Begleitung sein. Auch hier möchten wir bei Bedarf einen Gesprächskreis anbieten.

Krebsthematisierende Medien

Bücher, Broschüren, Comics, Spiele und Filme zum Thema Krebs können die Information und Aufklärung der Kinder krebskranker Mütter unterstützen. Sie können Eltern und Kindern als Anknüpfung für ein Gespräch dienen und Familien auf diese Weise unterstützen, sich gemeinsam diesem lebensverändernden Thema anzunähern.

Kindgemäße Broschüren stellt der Verein "Hilfe für Kinder krebskranker Eltern" in Mainz zu Verfügung. Sie können diese unter: hkke@hilfe-fuer-kinder-krebskranker.de anfordern. Ansichtsexemplare liegen auch im Knotenpunkt für Sie bereit.

Eine Liste empfehlenswerter Bücher für Familien mit krebserkrankten Müttern können Sie ebenfalls im Knotenpunkt erhalten.



Tanja Troberg



Tanja Troberg leitet unser Projekt **"Hilfe für Kinder brustkrebskranker Mütter"**.

Sie ist Erzieherin und Diplom-Psychologin. Derzeit absolviert sie ihre Ausbildung zur psychologischen Psychotherapeutin. Im Rahmen dieser Ausbildung ist sie in der

psychiatrischen Abteilung der Evangelischen Kliniken tätig. Außerdem arbeitet sie im sozial-pädiatrischen Zentrum der Kinderklinik Gelsenkirchen.

Der Weg zu uns

Seit über drei Jahren ist unser vereinseigenes Beratungszentrum "Knotenpunkt" die zentrale Anlaufstelle für brustkrebskranke Frauen im Revier. Jede an brustkrebserkrankte Frau kann unsere Angebote wahrnehmen.

Benötigt Ihr Kind oder Sie als brustkrebskranke Mutter unsere Hilfe und Unterstützung, bitte wenden Sie sich an das Büro des Fördervereins. Jede Anfrage wird vertraulich behandelt.

Das Büro des Fördervereins ist stets von 9.00 bis 13.00 Uhr besetzt



"Die Revierinitiative"
Förderverein Brustzentrum

c/o Evangelische Kliniken
Gelsenkirchen
Munckelstr. 27
45879 Gelsenkirchen

Telefon: 0 209/160-53131
Telefax: 0 209/160-2662

info@die-revierinitiative.de
www.die-revierinitiative.de



"Die Revierinitiative"
Förderverein Brustzentrum

Hilfe für Kinder brustkrebskranker Mütter



Krebs: Kinder und Eltern in Not

Wenn die Mutter an Brustkrebs erkrankt, dann verändert sich auch das Leben ihrer Kinder. Kleine Kinder erleben die Erkrankung ihrer Mutter oft als eine bedrohliche Situation, die sie nicht verstehen. Schulkinder wollen ihre Eltern nicht belasten, sondern schonen. Sie haben Fragen zur Erkrankung, trauen sich aber nicht darüber zu sprechen. Darüber hinaus scheuen sie sich, die krebserkrankte Mutter mit ihren Problemen - Schule, Freunde - zu belasten.

In der schwersten Lebenskrise der Mutter sind die Kinder besonders auf die Unterstützung und die Zuwendung ihrer Eltern angewiesen.

Die Kinder brauchen jetzt Ihre Hilfe.

Es ist wichtig, dass Kinder und Jugendliche frühzeitig nach der Krebsdiagnose bei der Mutter aufgefangen, informiert und begleitet werden. Doch viele Eltern haben Angst davor, mit ihren Kindern über die Erkrankung der Mutter zu sprechen.

Daher wollen wir brustkrebskranken Müttern und ihren Kindern professionelle Hilfe und Unterstützung anbieten.

Wir wollen Ihnen als Eltern helfen, Ihre Kinder sicherer und besser durch diese familiäre Krise führen zu können.



Unser Hilfsangebot

Elterngespräch mit unserer Psychologin

Allen hilfeschuchenden brustkrebskranken Müttern und ihren Partnern bieten wir ein Gespräch mit unserer Psychologin an.

In diesem Gespräch mit Ihnen wird angesprochen:

- Ihre eigene Verarbeitung der Diagnose und wie sich diese auf Ihre Elternrolle auswirkt
- Ihre Ängste und Sorgen um Ihre Kinder nach der Diagnose Brustkrebs
- Was Sie bereits mit Ihren Kindern besprochen haben und worüber Sie verunsichert sind
- Welche Auswirkungen die Brustkrebserkrankung der Mutter auf die Psyche und Entwicklung von Kindern haben kann
- Anregungen für Ihr Gespräch mit Ihren Kindern über Ihre Erkrankung
- Welche Wünsche und Erwartungen Sie an Ihre Kinder in dieser Situation haben.
- Dieses Gespräch soll auch dazu dienen, die Psychologin kennen zu lernen und ein Vertrauensverhältnis aufzubauen



Unser Hilfsangebot

Kindergespräch mit unserer Psychologin

Nach dem Elterngespräch und in Absprache mit Ihnen wird unsere Psychologin ein Gespräch mit Ihren Kindern führen.

In diesem Gespräch mit Ihren Kindern wird angesprochen:

- Was Ihre Kinder über Krebs wissen
- Was sie von den Erläuterungen der Eltern über die Erkrankung der Mutter verstanden haben
- Welche Gedanken und Befürchtungen die Kinder beschäftigen
- Erste altersgerechte Antworten auf die Fragen der Kinder zu einer Krebserkrankung
- Strategien für die Kinder im Umgang mit Ängsten und Befürchtungen

Familiengespräch mit unserer Psychologin

Meist wünschen sich die Kinder einen intensiveren Austausch mit den Eltern über die Erkrankung. Wir bieten Ihnen daher an, ein Gespräch zwischen Ihnen und Ihren Kindern zu moderieren.

Alternativ bieten wir ein weiteres Gespräch mit Ihnen als Eltern an, um Ihnen bei der Betreuung und Begleitung Ihrer Kinder noch gezielter als im ersten Elterngespräch helfen zu können.

